

## EMV-Doktorandentreffen am Institut für Energieübertragung und Hochspannungstechnik der Universität Stuttgart



Das diesjährige Doktorandentreffen des IEEE German EMC Chapters fand am 18. und 19. Juli 2017 am Institut für Energieübertragung und Hochspannungstechnik (Prof. Tenbohlen) der Universität Stuttgart statt. Insgesamt 16 Teilnehmer reisten u.a. von den Universitäten Aachen, Dortmund, Hamburg, Hannover, Magdeburg und Stuttgart an, um die Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und für einen Erfahrungsaustausch zu nutzen.

Nach einer Vorstellungsrunde eröffnete Prof. Tenbohlen den ersten Tag des Treffens mit einer kurzen Begrüßung und Vorstellung des Instituts. Anschließend standen zwei Vortragsblöcke mit den Schwerpunkten „EMV von Leiterplatten“ und „EMV von Leistungselektronik“ auf dem Programm. Die Hälfte der Teilnehmer konnte so am ersten Tag ihr Forschungsthema vorstellen und wertvolle Anregungen in der anschließenden Diskussion sammeln. Im Anschluss an die Vorträge fuhr die gesamte Teilnehmergruppe mit Bussen zum Entwicklungsstandort der Robert Bosch GmbH nach Reutlingen. Mitarbeiter des Standorts stellten dort ihren Arbeitsalltag in den Gruppen EMV-Engineering, EMV-Simulation und EMV-Messtechnik vor. Nach einer Laborführung machten sich die Doktoranden auf den Weg nach Ostfildern. An diesem zweiten Standort des Instituts fand ein Grillfest statt, das in lockerer Atmosphäre dazu einlud, den Tag Revue passieren zu lassen. Die Teilnehmervorträge am zweiten Tag des Treffens wurden in die Themen „Großanlagen EMV“ und „EMV Methodenforschung“ unterteilt. Zudem fand eine Institutsführung statt (siehe Gruppenfoto) bevor die Teilnehmer die Rückreise antraten.

Philipp Hillenbrand  
Institut für Energieübertragung und Hochspannungstechnik  
Universität Stuttgart